



GDP-AKTUELL VOM LANDESDELEGIERTENTAG 2018

Gewerkschaft der Polizei 4.0: Kollegial, offensiv, solidarisch

Am 23. und 24. Mai 2018 fand in Püttlingen der 22. Ordentliche Landesdelegiertentag der Gewerkschaft der Polizei statt. Am ersten Tag wurde der neue geschäftsführende Landes-



LDT 2018 – Die Halle füllt sich!

bezirksvorstand gewählt. Für das Amt des Landesvorsitzenden kandidierte der ehemalige Landesjugendvorsitzende David Maaß. Der 33-jährige Polizeikommissar der PI Völklingen wurde von den 78 Delegierten mit 98,63 Prozent der Stimmen ins neue Amt gewählt. In seiner Vorstellung gab Maaß an, dass er und sein Team nicht nur für einen Generationenwechsel, sondern auch für einen Richtungswechsel der Gewerkschaft stehen. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Zeiten der Kompromisse vorbei seinmüssen, um das Ver-

trauen einiger Mitglieder zu stärken bzw. wieder zurückzugewinnen. Neben David Maaß wurden auch die restlichen Mitglieder des Geschäftsführenden Landesbezirksvorstandes mit starken Ergebnissen in ihre Ämter gewählt. Jordana Becker, Vera Koch, Andreas Rinnert und Christof Wilhelm sind die vier neuen stellvertretenden Landesvorsitzenden, Stefan Schnubel der neue Kassierer, Julia Rost seine Stellvertreterin, Markus Summa Schriftführer, Malte Krämer stellvertretender Schriftführer, Johannes Schmitt Beisitzer „K“, Wolfgang Gitzen Beisitzer „Beamtenrecht“, Thomas Schlang Beisitzer „Rechtsschutz“, Dr. Thorsten Weiler Beisitzer

Landesvorsitzender will sich als Erstes für die schnellstmögliche Umsetzung der notwendigen Polizeireform einsetzen. Insbesondere kommt es Maaß darauf an, die aus betriebswirt-



Auf der Bühne hat der amtierende LV und die Wahlleitung Platz genommen!



schaftlicher Sicht so erfolgskritische Zieldimension „Mitarbeiterzufriedenheit“ wieder stärker in den Fokus der Diskussion zu rücken. Längst überfällige Stellenausschreibungen zu realisieren, Belastungsspitzen bei den Beschäftigten abzufedern, verlässliche Dienstplangestaltung sowie eine attraktive Laufbahnentwicklung zu ermöglichen, sind seiner Meinung nach der Schlüssel zur Stärkung der Sozialverträglichkeit und somit auch zur

Fortsetzung auf Seite 2



Ralf Porzel und Lothar Schmidt verfolgen gespannt den Beginn des LDT 2018!

„Höherer Dienst“ und Jan-Karsten Britz Landesredakteur. Mit der Neuwahl des GLV wurde der „alte“ Vorstand um Ralf Porzel abgelöst. An dieser Stelle sagen wir noch einmal „Danke, Ralf!“ für die letzten vier Jahre und das Geleistete!

Die GdP wird unter dem neuen Vorstand weiter in die Opposition zur Landesregierung gehen. Unser neuer



Die Verkündung des Wahlergebnisses für David Maaß!



Fortsetzung von Seite 1

Stärkung der Attraktivität des Polizeiberufs.

Nach Abschluss der weiteren Vorstandswahlen beriet der Landesdelegiertentag bis in den frühen Abend über die zukünftige Ausrichtung und Positionierung des Landesbezirks in den kommenden Jahren. Der Leitantrag „Gewerkschaft der Polizei 4.0“ wurde dabei ebenso einstimmig angenommen wie viele weitere Anträge.

Foto oben: Oliver Malchow, GdP-Bundesvorsitzender (2. v. l.), im Gespräch



Foto Mitte links: Der „Alte“ und der „Neue“: Ralf Porzel und David Maaß



Foto Mitte rechts (v. l. n. r.): Die Schauspielerin Elisabeth Brück und die Pfarrerin Christine Unrath bei der Würdigung der „Ehemaligen“.



Foto unten: Delegierte und Gäste, u. a. Hugo Müller, Hartmut Seiler, Roland Koch, Eugen Roth u. a.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: Landesbezirk Saarland

Geschäftsstelle:
Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Telefon (06 81) 84 12 410
Telefax (06 81) 84 12 415
Homepage: www.gdp-saarland.de
E-Mail: gdp-saarland@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Jan Karsten Britz, Landesredakteur
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 8 41 24 13, Fax: -15
Mobil: 01 57-71 72 14 18
E-Mail: Jan-Karsten.Britz@gdp.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40
vom 1. Januar 2018

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6489

ge der Kreis- und Personengruppen zur inhaltlichen Ausrichtung der GdP in den nächsten vier Jahren. Inhaltlich wurden im Leitantrag Themen wie Verwaltung und Gewerkschaft 4.0, Steigerung der Attraktivität des Polizeiberufs, Kriminalitätskontrolle, Gleichstellung von Männer und Frau-

en, verbesserte Fürsorge durch den Dienstherrn, Optimierung der Ausrüstung und Ausstattung thematisiert und behandelt. Darüber hinaus wurde auch die zukünftige Positionierung zum Thema „Mitbestimmung“ bei wesentlichen Organisationsentscheidungen festgelegt.



GdP-AKTUELL VOM LANDESDELEGIERTENTAG 2018



Landespolizeipräsident Norbert Rupp

GdP-Bundesvorsitzender Oliver Malchow



Fotos von oben nach unten: Ministerpräsident Tobias Hans, stellv. Ministerpräsidentin Anke Rehlinger, Innenminister Klaus Bouillon, MdL Ruth Meyer, MdL Petra Berg

Der zweite Tag des Landesdelegiertentages ist der Tag, an dem sich die Politikprominenz des Landes die Klinke in die Hand gibt. In ihren Grußworten an die Delegierten bekannten sich Ministerpräsident Tobias Hans, die stellvertretende Ministerpräsidentin Anke Rehlinger und insbesondere der saarländische Innenminister Klaus Bouillon zu einer bürgernahen, zukunftsfähigen, angemessen besoldeten und starken Polizei. Alle drei beglückwünschten den neuen Vorsitzenden David Maaß zu dem hervorragenden Wahlergebnis und boten weiter eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der GdP an.

Innenminister Bouillon verkündete, dass sich die Große Koalition auf die Einführung des sog. „Revier-Modells“ einigen konnte und diese Fortentwicklung der Struktur der Polizei

zum Erhalt der Präsenz in der Fläche und zur Entlastung der Polizeibeamten und Polizeibeamtinnen zeitnah umgesetzt werden soll. Der Bundesvorsitzende der GdP, Oliver Malchow, hob in seinem Grußwort die außerordentlich gute Mitgliederentwicklung der GdP im Bundesgebiet hervor und verwies auf Verantwortlichkeiten der Politik zur Reaktion auf gesellschaftliche Fehlentwicklungen. Umrahmt wurde die Festveranstaltung von sehr unterhaltsamen Musikdarbietungen des Vereins „2. Chance Saarland e.V.“.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern für den sehr gut organisierten 22. Ordentlichen Landesdelegiertentag und stecken schon voll in der Arbeit. Es gibt viel zu tun!

Der Landesbezirksvorstand



Der neue GLV (v. l. n. r.): Dr. Thorsten Weiler, Wolfgang Gitzen, Malte Krämer, Julia Rost, Christof Wilhelm, Thomas Schlang, Markus Summa, David Maaß, Vera Koch, Johannes Schmitt, Jordana Becker, Stefan Schnubel, Andreas Rinnert (es fehlt: Jan Karsten Britz)

Alle Foto: W. Birkenbach



David Maaß stellt sich vor

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Freundinnen und Freunde,**

an dieser Stelle möchte ich mich kurz bei Euch vorstellen und mich für das große Vertrauen bedanken. Mein Name ist David Maaß, ich bin 33 Jahre alt und lebe in Saarbrücken. Vor der Polizei habe ich von 2005 bis 2010 in Saarbrücken und Mainz Rechtswissenschaften mit dem Schwerpunkt „Angewandte Kriminologie“ studiert. Den Studiengang habe ich mit dem Ersten Juristischen Staatsexamen abgeschlossen und bin 2010 bei der Polizei eingestellt worden. Nach dem FH-Studium war ich von 2013 bis 2018 im WSD der PI Köllertal (60 %) und im LPP 322 Rechtsangelegenheiten (40 %) eingesetzt. Anfang 2018 habe ich die Hospitation bei LPP 322 leider verloren und wurde in den WSD der PI Völklingen umgesetzt.

Direkt zu Beginn meiner Polizeiaufbahn war ich in der GdP aktiv. Anfangs als Beisitzer in der JUNGEN GRUPPE und von 2013 bis 2017 als deren Landesvorsitzender. Ich bin aus voller Überzeugung Gewerkschafter. Es ist fahrlässig zu glauben, dass die Polizei

selbst in Zeiten voller Staatskassen auch nur eine müde Mark geschenkt bekommt. Die Gewerkschaften sind das Salz in der politischen Suppe und daher essenziell. Im Zuge meiner Erfahrungen in der JUNGEN GRUPPE habe ich schnell gemerkt, dass warme Worte oft nicht zum gewünschten Erfolg verhelfen. Mir war und ist es daher wichtig, für die Kolleginnen und Kollegen nach vorne zu gehen, auch wenn dies nicht immer karriereförderlich sein mag. Mit der Aktion „Tacheles 2020“ haben wir gezeigt, welches Potenzial und welche Öffentlichkeitswirkung selbst ein Landesjugendvorstand entfalten kann. Meiner Meinung nach war diese Aktion der Grundstein für die notwendige Reform der Organisationsstruktur. Diese Art der Gewerkschaftspolitik wird von mir und meinem Team fortgeführt werden. Durch Diplomatie aber auch klare Kante und offene Worte möchte ich Mitglieder wie auch Nichtmitglieder wieder erreichen. Die GdP wird kollegial, offensiv und solidarisch agieren und durch Basisnähe und Klartext im Außenverhältnis alternativlos für die Polizeibeschäftigten werden.



Die Ärmel sind hochgekrempelt und die Ideen liegen auf dem Tisch. Wir haben die Arbeit bereits aufgenommen und werden uns in den kommenden Tagen und Wochen nah am Mitglied zeigen. Ich freue mich auf die kommenden vier Jahre! Abschließen möchte ich mit einem hier passenden Zitat von Augustinus Aurelius: „In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst.“ Und das, meine lieben Kolleginnen und Kollegen, das tut es!

David Maaß, Landesvorsitzender

JUNGE GRUPPE

Antrittsbesuche bei den Landtagsfraktionen

Bereits im April absolvierte die JUNGE GRUPPE (GdP) ihre Antrittsbesuche bei der CDU-, SPD- und DieLinke-Fraktion im Saarländischen Landtag. Im Zuge der Gespräche wurde zunächst die anstehende Strukturreform im LPP erörtert. Hierbei stellten wir heraus, dass die Bediensteten eine zeitnahe Entscheidung erwarten. Anschließend wurden die Vor- und Nachteile der beiden Modelle erörtert. Des Weiteren wurde auf die Einführung der Erfüllungsübernahme hingewiesen. Wie vor Kurzem im Mainzer Landtag einstimmig beschlossen, fordern auch wir die Übernahme von Schmerzensgeldansprüchen ab 250 Euro durch das Land, sofern der verurteilte Täter zahlungsunfähig ist. Ferner setzen wir uns für eine Erhöhung der Zulage „Dienst zu ungünstigen Zeiten“ (DuZ) ein. Neben der finanziellen Verbesserung soll

hierdurch unseren Kolleginnen und Kollegen, die insbesondere an Wochenenden, Feiertagen und zur Nachtzeit für unsere Sicherheit sorgen, Res-

stellt die Regelbeförderung von der Besoldungsstufe A 9 in die A 10 dar. Mittlerweile konnten hier übermäßig lange Wartezeiten festgestellt werden.

Dies trägt weder zur Motivation, noch zur Arbeitszufriedenheit der jungen Kolleginnen und Kollegen bei. Gerade vor dem Hintergrund der Karriereplanung und der Tatsache, dass i. d. R. erst die Besoldungsstufe A 10 zur Bewerbung auf eine Funktionsstelle nach A 12 berechtigt, sollte hier dringend nachgebessert werden.

In den konstruktiven Gesprächen wurde uns signalisiert, dass man die Sorgen und Anträge der JUNGEN GRUPPE (GdP) ernst nimmt und sich mit diesen auseinandersetzen wird.

Wir bedanken uns für die konstruktiven Gespräche und freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Foto: JG

pekt und Anerkennung für ihre Arbeit gezollt werden. Ein weiteres wichtiges Thema der JUNGEN GRUPPE (GdP)

Der Landesjugendvorstand



BUNDESFACHAUSSCHUSS BEREITSCHAFTSPOLIZEI

Weniger Geld für die Bereitschaftspolizeien?

Die den Bereitschaftspolizeien (BePo) der Länder vonseiten der Bundesregierung während der Koalitionsverhandlungen in Aussicht gestellten zusätzlichen Millionenbeträge sind nun offenbar dem Rotstift zum Opfer gefallen. Noch vor Kurzem hieß es, die BePo könne in diesem Jahr aufgrund des seitens der Politik anerkannten Bedarfs mit 40 bis 50 Millionen Euro aus Berlin rechnen, jetzt stehen wieder die seit Jahren konstanten und viel zu gering

geschlossene Einheiten und Großeinsätze zuständiges Mitglied im Geschäftsführenden GdP-Bundesvorstand, im Rahmen der Sitzung.

„Die Geschlossenen Einheiten befinden sich unter den Augen der zuständigen Politik auf dem Weg der Entprofessionalisierung“, ergänzte Eckhard Christian Metz, Vorsitzender des GdP-Bundesfachausschusses Bereitschaftspolizei.

Alle Sitzungsteilnehmer waren sich einig, dass es vor diesem Hinter-

letzten Großeinsätzen (so auch nicht aus dem Einsatz anlässlich des G20-Gipfels in Hamburg) gezogen werden.

Man darf jetzt schon auf die nächsten Großereignisse in Deutschland gespannt sein, wenn man im Fernsehen wieder Verantwortliche sehen kann, die sich erschrocken und betroffen zeigen über zu wenige Bereitschaftspolizisten in Deutschland, über Gewalt gegenüber Polizeibeamten, die in Körperschutzausstat-



Wolfgang Lohmann, Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder im Bundesinnenministerium, referierte auf der Sitzung des Fachausschusses Bereitschaftspolizei.

Foto: Zielasko (GdP)

angesetzten 20 Millionen Euro in den Haushaltsbüchern.

Der in den zurückliegenden Jahren aufgelaufene Investitionsstau bei den BePo der Länder beläuft sich bereits jetzt auf ca. 100 Millionen Euro; verschärft wird diese Situation durch anstehende kurz- und mittelfristige Investitionserfordernisse von weiteren ca. 120 bis 140 Millionen Euro für dringend benötigte Führungs- und Einsatzmittel (Fahrzeuge, Schutzausstattungen, Funkausrüstung etc.).

„Der Vertrauensvorsprung in die Arbeit der neuen Bundesregierung ist sehr schnell verpufft. (...) Sie lässt Geschlossene Einheiten erneut hängen“, sagte Clemens Murr, für Ge-

grund und insbesondere auch bei dem festgestellten Personalmangel in vielen Einsatzeinheiten der BePo immer schwieriger werden wird, auch zukünftig hoch verfügbare, gut ausgebildete und adäquat ausgestattete Bereitschaftspolizeieinheiten in ausreichender Stärke und mit dem erforderlichen Einsatzwert vorzuhalten. Das „System Bereitschaftspolizei“, das insbesondere auch bei länderübergreifenden Unterstützungseinsätzen auf Kompatibilität und das Beherrschen einheitlicher Standards setzt, gerate hier in Gefahr.

Enttäuscht zeigten sich die Sitzungsteilnehmer in diesem Zusammenhang insbesondere darüber, dass offensichtlich keine Lehren aus den

tungen aus dem letzten Jahrtausend stecken, über kurzfristig zusammengestellte Aufrufeinheiten ohne Ausstattung und ohne entsprechende Ausbildung und mit deshalb zweifelhaftem Einsatzwert, über Dienstzeiten von über 40 Stunden ohne Ruhepause, über entkräftete Polizeibeamte, die auf dem Fußboden, in Fluren, in Hinterhöfen schlafen müssen...

**Jetzt sind die Länder am Zug!
Auch das Saarland!!!**

**Reiner Hartz,
Leiter LPP 14 Bereitschaftspolizei
Mitglied im Bundesfachausschuss
BePo der GdP**



Solidarität, Vielfalt und Gerechtigkeit

EGB-Vize Scherrer warnte Macron vor alten Rezepten aus der Mottenkiste der neoliberalen Finanzwirtschaft. Eugen Roth mahnt Verhandlungen bei Halberg-Guss an.

Unter dem Motto Solidarität, Vielfalt und Gerechtigkeit feierte der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) Rheinland-Pfalz/Saarland in diesem Jahr den Tag der Arbeit (1. Mai) mit 3500 Teilnehmern/-innen auf der zentralen Veranstaltung in Saarbrücken. Gastredner dieses Jahr auf dem Saarbrücker Schlossplatz war Peter Scherrer, stellvertretender Generalsekretär des Europäischen Gewerkschaftsbundes (EGB). Er prophezeite: Ohne eine stärkere politische Union, ohne eine gemeinsame Wirtschafts- und Finanzverfassung, und vor allem ohne eine Soziale Union wird das europäische Projekt auf Dauer nicht gelingen. Scherrer betonte jedoch, dass in Deutschland die Mehrheit der Bevölkerung nach wie vor bereit sei, Solidarität für Europa zu leisten. Den französischen Präsidenten – und ehemaligen Investmentbanker Macron warnte er wörtlich: Monsieur le President, kommen sie uns nicht mit den alten Rezepten aus der Mottenkiste der neoliberalen Finanzwirtschaft!

Scherrer sprach sich für deutlich spürbare Investitionen und zwar überall in Europa aus, um die Wirtschaft anzukurbeln. Auf einer Zwischenkundgebung während des Demonstrationenzuges hatte zuvor

Uschi Alisa Urban (IG Metall) als Vertreterin der DGB-Jugend gefordert, dass der Stellenwert der Berufsausbildung wieder an Bedeutung gewinnen müsse: „Es ist ein gesamt-

und pädagogisch in den Berufsschulen umzusetzen. Eugen Roth, stellvertretender Bezirksvorsitzender des DGB Rheinland-Pfalz/Saarland, hob in seiner abschließenden Rede die Bedeutung der Industrie für das Saarland hervor. Roth wörtlich: Ohne den Industriestandort Saarland gibt es kein Bundesland Saarland mehr! Roth ging auch auf den aktuellen Machtkampf bei Halberg-Guss ein, wegen dem am Standort Saarbrücken 1500 Beschäftigte und weitere 600 Beschäftigte in Leipzig um ihre Job fürchten. Roth forderte ehrliche Verhandlungen im Sinne der Arbeitnehmer/-innen: Hört auf mit dem Spiel der Kapitalinteressen auf dem Rücken der Beschäftigten!



Unsere saarländischen GdP-Mitstreiter bei der Kundgebung

Fotos: GdP-SL

gesellschaftlicher Auftrag, junge Menschen auszubilden und einen Einstieg in den Ausbildungsmarkt zu ermöglichen!“ verdeutlichte die junge Gewerkschafterin. Besonders Lehrkräfte bräuchten die notwendige Ausbildung und Zeit, um die Anforderungen der Industrie 4.0 fachlich

Setzt Euch an den Verhandlungstisch! Mit Blick auf das Mai-Motto des DGB schlug der Gewerkschafter vor, das Fach Mitbestimmung in Lehrpläne an Schulen und Universitäten aufzunehmen. Als großen Erfolg bezeichnete Roth die Einrichtung einer Beratungsstelle für Wanderarbeiter/-innen, unter dem Dach der Arbeitskammer: Wir brauchen Zuwanderung, aber zu ordentlichen Arbeitsbedingungen und nicht unter Ausbeutungszwängen!

Pressemitteilung DGB-Region Saar

AUS DEN KREISGRUPPEN

Kreisgruppe LKA zu Besuch beim 26. QLK

Am 16. 5. 2018 besuchten Julia Rost, Johannes Schmitt und Florian Irsch im Auftrag der Kreisgruppe LKA, mit Croissants und Frühstückskisten ausgestattet, an der FH in Göttelborn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 26. QLK's. Uns war es bei unserem Besuch ein besonderes Anliegen das aktuelle Stimmungsbild der Kolleginnen und Kollegen in Erfahrung zu bringen. Gerade, da sie teilweise aufgrund anstehender Umstrukturierungen innerhalb der Behörde von temporären Umsetzungen betroffen sind. Solche Umsetzungen haben häufig

auch Auswirkungen auf das Privatleben. Deswegen bedarf es genauso eines sensiblen Umgangs mit den Betroffenen, wie auch einer von Beginn an zeitlich vorausschaubaren Dauer der Maßnahme. Dafür setzen wir uns ein und werden die Ent-

wicklungen weiterhin kritisch begleiten!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir beglückwünschen euch zur Absolvierung eures Lehrgangs und wünschen euch alles Gute für eure weitere berufliche und private Zukunft!

Julia Rost



Gespräche in lockerer Atmosphäre

Foto: GdP-SL

WERBUNG

GdP-Mitglieder erhalten mit Vorlage ihres GdP-Ausweises 10% Rabatt auf Grills der Marke Napoleon.

Mehr Informationen unter <http://www.bbq-campus.de>



AUS DEN KREISGRUPPEN

Kreisgruppe LPP**GdP stellt sich bei 14 POD-Neulingen vor**

In Absprache mit dem neuen Chef von LPP 114/Polizeiordnungsdienst (POD), PHK Michael Hellbrück, konnte sich die GdP am 28. März den 14 neu in den POD eingestellten Kolleginnen und Kollegen in deren Lehrsaal auf dem Saarbrücker Wackenberg in kompakter und informativer Form vorstellen.

Dazu gehörten die persönliche Vorstellung der zuständigen GdP-Funktionäre auf Landes- und Kreisgruppenebene, im Tarifbereich Ralf Walz und Martin Speicher, der Kreisgruppenstruktur mit ihren drei POD-Vertrauensleuten Sabine Jost, Marco Albrecht und Armin Blum sowie die Präsentation des GdP-Leistungsum-



Aufmerksamkeit garantiert – Carsten Baum referiert
Foto: GdP-SL

fangs für Mitglieder, also Rechtsschutz, Fachzeitschrift und Literaturdatenbank, spezieller Versicherungsschutz sowie das gesamte, infrastrukturell zwischen Bundesvorstand, Landesbezirk und Kreisgruppen gut vernetzte Unterstützungsangebot der nachweislich größten Polizeigewerkschaft der Welt.

Unsere neuen POD-Kolleginnen und -Kollegen wurden ergänzend mit umfangreichem Infomaterial ausgestattet. Sie konnten auch gleich vor Ort in der rund einstündigen Veranstaltung die Bandbreite der Fachkompetenz anwesender GdP-Funktionäre, darunter auch der Kreisgruppenvorsitzende C. Baum und sein Stellvertreter Dirk Britz, erleben und erkennen: GdP – gut, dass es sie gibt.

Den neuen Kolleginnen und Kollegen sei auch an dieser Stelle nochmals die stetige Unterstützung für alle ihre entstehenden Frage- und Problemstellungen zugesichert. Probiert es einfach aus!
Carsten Baum (CB)

Frauengruppe

**Vorankündigung!
Frauenfahrt der GdP Saarland am
Freitag, 21. 9. 2018**

Aktien gehen oft in die Knie, nur Schuhe enttäuschen dich nie! Von wegen, es geht rein nur um Schuhe, wenn Frauen der GdP Saarland sich auf den Weg machen. Damit der bildungspolitische Aspekt nicht zu kurz kommt, werden wir die Wiege der Demokratie, das Hambacher Schloß, besichtigen. Gestärkt von diesen Eindrücken, geht's weiter ins Deutsche Schuhmuseum nach Hauenstein. Damit das Shopping nicht zu kurz kommt, stehen uns diverse Outlet-Stores sowie Lokalitäten nach der Besichtigung des Schuhmuseums zur Verfügung. Die Fahrt wird mit einem schönen Abendessen in Münchweiler enden. Beginn 9:00 Uhr – Ende ca. 21:00 Uhr, jeweils Areal Mainzer Straße. Für diesen Tag kann kein Sonderurlaub beantragt werden. Die Teilnehmerinnenanzahl ist auf maximal 33 begrenzt. Von daher bitten wir um rechtzeitige Anmeldung. Diese können ab sofort bei Eva Busch, Polizeiposten Saarwellingen, 0 68 38-98 65-3 57, Mail LPP-FB@polizei.slpol.de, getätigt werden. Der Frauengruppenvorstand freut sich auf eine tolle Fahrt mit tollen Kolleginnen!

Vera Koch

Seniorengruppe

**Neujahrsempfang der Senioren
Merzig-Wadern**

Erstmals hatte der neue Vorsitzende der Kreisgruppe Merzig-Wadern, Harald Frey, die Senioren zum Neujahrsempfang in das „Maison au Lac“ nach Losheim geladen.

Hier wurde zunächst nochmals die 60-jährige von Engagement und Beteiligung geprägte Mitgliedschaft von Heinz Finkler gewürdigt.

„Eine Gewerkschaft ist nur so gut, so wie die Mitglieder und Mandatsträger Solidarität, Begeisterung und Gemeinschaft leben und erleben!“ mahnte Heinz den neuen Vorstand.

Unsere zahlreich erschienenen Ruhestandskolleginnen und -kollegen machten auch Freunde der benachbarten Kreisgruppen, so der Vorsitzende der KG St. Wendel, Klaus Backes, ihre Aufwartung. Harald Frey berichtete

zunächst aus der Jahreshauptversammlung und gab einen Ausblick auf die beabsichtigten Aktivitäten der Kreisgruppe im neuen Jahr.

Christof Wilhelm gab einen kurzen Überblick über die aktuelle Organisationsentwicklung der Polizei und berichtete über Entwicklungen der GdP in den Landesverbänden und im Bund.

Im Mittelpunkt aber standen nach dem gemeinsamen Essen wie in jedem Jahr die Anekdoten und Erzählungen der Ruhestandler aus der gemeinsamen Dienstzeit. So waren manche laute Lacher aus der Runde zu hören.

Wieder einmal eine gelungene Veranstaltung, die die Verbundenheit unserer Kolleginnen und Kollegen über den aktiven Dienst hinaus mit der GdP verdeutlichte.
KG MZG

KG WND –

Paul Bechtel feierte 75. Geburtstag

Im Mai wurde unser Ruhestandskollege Paul Bechtel aus St. Wendel-Urweiler 75 Jahre alt. Er trat am 1. 4. 1962 in die saarländische Polizei ein und verrichtete nach der Ausbildung zunächst Dienst bei der damaligen VA Neunkirchen. Seit 1970 war er dann bei der VA, dem PRev und der PI St. Wendel, wo er auch in den Ruhestand trat.

In der GdP ist Edmund Zimmer bereits seit 1963. Er ist verheiratet, hat drei Kinder und zwei Enkel. Bis vor zwei Jahren war er noch als langjähriger Jugendleiter bei seinem Sportverein Urweiler für die Fußballer tätig.

Dietmar Böhmer

IN EIGENER SACHE

Unsere Sylvia feierte am 14. Mai ihren 60. Geburtstag! Es ist einfach ein Wunder und ein zusätzlicher Grund zum Feiern, wenn man bedenkt, wie toll sich unser Sportsass wieder von ihrem schlimmen Unfall erholt hat!

Liebe Sylvia, wir wünschen dir auf diesem Wege nochmals alles Liebe und Gute für dein neues Lebensjahr und sind froh, dass du bei uns bist!
Jordana Becker



J. Becker und Silvia Schuhe
Foto: GdP-SL



Anzeige



Qatar

Doha

Sharq Village & Spa, a Ritz-Carlton Hotel ★★★★★

Sieben Nächte im Deluxe Zimmer mit Halbpension, inklusive einem hochwertigen Reiseführer nach Wahl.

Eigene Anreise p. P. ab

625,- €

TOC SELC H 9010B A, 2A HP, z. B. am 01.09.2018.

Ihre Gäste erhalten einen Frühbuchervorteil von 25% sowie Halbpension zum Frühstückspreis.

Unser besonderer Tipp:

Das Strandhotel liegt an der schönen Promenade Dohas und gleicht einem eleganten Marmortalast eines Scheichs. Tauchen Sie ein in eine arabische Welt mit verführerischer Musik und vom Deckengewölbe hängenden Kristalleuchtern, die Sie in der Eingangshalle begrüßen. Nach dem Schwimmen im Infinity Pool können Sie durch den hoteleigenen, traditionellen Souk und seine Luxus-Boutiquen bummeln. Anschließend lassen Sie sich im ausgezeichneten Six Senses Spa in einem von 23 Anwendungsräumen auf fernöstliche und arabische Weise verwöhnen.

PSW-Reisen
DIE WELT EROBERN

Thomas Cook
Reisebüro

Bei uns können Sie sich noch große Sprünge leisten!

Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Tel.: 0681/84124-0

www.psw-reisen.de
psw-saarland@gdp.de

